



## Chronik

April 2014	Neue Alleeebäume für Annaberg-Buchholz Am Vortag der Mitgliederversammlung werden sieben Bergahorne und sechs nordische Ebereschen gepflanzt.
Oktober 2013	Am Tag der Allee werden bei Neuwied/Rheinland-Pfalz Feldahorne und in der Hansestadt Demmin/Mecklenburg-Vorpommern Sommerlinden gepflanzt.
April 2013	Die Mitgliederversammlung 2013 tagt in Neuruppin. Zum Auftakt findet eine Baumpflanzung in der Altruppiner Allee statt.
November 2012	Alleentagung »Alleen – unser Naturkulturerbe« in Boppard: Zahlreiche Referenten vermitteln interessantes Wissen über Alleen in ihren Bundesländern. Auch unsere europäischen Nachbarn setzen sich für den Schutz der Alleen ein.
Oktober 2012	20 Jahre Deutsche Alleenstraße wird mit einer Festveranstaltung auf der Insel Rügen begangen, im Rahmen dieses Jubiläums wird in Putbus eine Linde gepflanzt.
April 2012	Pflanzaktion in Wörlitz/Sachsen-Anhalt: Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2012 pflanzt der Vorstand der Deutschen Alleenstraße sieben Apfelbäume.
März 2012	Die Deutsche Alleenstraße wird von der Initiative »Deutschland – Land der Ideen« als sehenswerter Ort 2012 ausgezeichnet. Anlässlich der Preisübergabe wird in Boppard eine Elsbeere gepflanzt.
Oktober 2011	Am Tag der Allee steht die Fürstenallee bei Detmold im Mittelpunkt: Mit acht Eichen startet der 2. Projektabschnitt der Verjüngung dieser historischen Allee.
April 2011	Pflanzaktion auf der Insel Reichenau am südlichen Endpunkt der Alleenstraße im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung 2011.
Januar 2011	Die Deutsche Alleenstraße erweitert ihren Online Service: Jetzt auch mit Veranstaltungshinweisen entlang der Route.
Oktober 2010	Zum Tag der Allee werden auch an der Deutschen Alleenstraße Bäume gepflanzt. In der Nähe von Siegburg (Nordrhein-Westfalen) werden junge Eschen die Allee ergänzen.



April 2010	Pflanzaktion an der B 42 bei Neuwied/Rheinland Pfalz im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung in Koblenz.
Oktober 2009	Erstmals wird am 20. Oktober der Tag der Allee gefeiert.
Mai 2009	Feierliche Eröffnung der Route durch Nordrhein-Westfalen in Siegburg.
April 2009	Pflanzaktion in Arnstadt im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung in Erfurt.
April 2008	Pflanzaktion in Dresden-Pillnitz im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung in Dresden.
Februar 2008	Pflanzaktion in Horn – Bad Meinberg, Nordrhein-Westfalen.
November 2007	Nachpflanzung in Neuruppin, Brandenburg.
Oktober 2007	Erweiterung der Deutschen Alleenstraße durch NRW Festlegung der Routenführung.
April 2007	Pflanzaktion auf Rügen im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung in Stralsund.
November 2006	Vortrag bei der Veranstaltung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.
Januar 2006	Als neue Mitglieder treten der ARGE der Naturschutzverband Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. (LNU) und die Gemeinde Limeshain in Hessen bei.
November 2005	Marketing-Workshop in Hannover mit Vertretern der Tourismuswirtschaft zur besseren Vermarktung der Deutschen Alleenstraße.
Oktober 2005	Pflanzaktion in Moritzburg bei Dresden.
Juli 2005	Pflanzaktion in Duderstadt im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung.
Juni 2005	Spiegel online berichtet über die Deutsche Alleenstraße.
Mai 2004	Komplette Neubearbeitung der Alleenstraßen-Beschreibungen und aller Karten für den Internet-Auftritt.



	Januar 2004	Erste Gespräche mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) wegen Förderung eines Reiseführers »Sanfter Tourismus entlang der Deutschen Alleenstraße«.
	Frühjahr 2003	Die Deutsche Alleenstraße geht online: Der Internetauftritt <a href="http://www.deutsche-alleenstrasse.de">www.deutsche-alleenstrasse.de</a> wird freigeschaltet.
	Januar 2003	Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) übernimmt Führung der Geschäftsstelle der ARGE.
	11./12. Oktober 2002	Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße e.V. feiert in Dessau ihr 10jähriges Bestehen mit einem Festabend im Restaurant Kornhaus und zwei Nachpflanzaktionen im Bereich Oranienbaum und Wörlitzer Park.
	11. Oktober 2002	Der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, übernimmt die Schirmherrschaft für den Teilabschnitt Sachsen-Anhalt der Deutschen Alleenstraße.
	15. Januar 2002	Podiumsdiskussion zum Thema »Baumunfälle« auf der Grünen Woche in Berlin.
	06. November 2001	Nachpflanzaktion bei Tobertitz/Plauen an der S 297. Insgesamt 132 Maulbeerbäume, Sandbirken und Speierlinger füllen Lücken in einer alten Ebereschentallee aus (Baum des Vogtlandes). 16 Schulkinder übernehmen Baumpatenschaften an den neu eingesetzten Bäumen.
	05. November 2001	Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße in Plauen. Dabei Wiederwahl des Vorstandes, Schaffung und Genehmigung einer neuen Satzung mit überarbeiteter Beitrags- und Geschäfts-Ordnung.
	23. Oktober 2001	Pflanzung von 45 Winterlinden (Tilia Cordata »Greenspire«) an der L 409 (Grafenhorst-Allee) zwischen Alzey und Erbes-Büdesheim (Teilstrecke Rheinland-Pfalz). Aus den Fördermitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes konnte Minister Hans-Artur Bauckhage rund 150.000 DM bewilligen. Diese Fördermittel stammen wiederum aus den Ausgleichszahlungen eines Windkraftanlagenbetreibers.
	17.–22. Juni 2001	Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße führt zusammen mit dem ADAC eine Journalistenreise durch. Teilnehmer sind 10 namhafte Reisejournalisten aus dem Bundesgebiet, die anhand der Route Mecklenburg-Vorpommern die Deutsche Alleenstraße vorgestellt bekommen. An einer zusätzlichen Abendveranstaltung wird das Thema »Alleen und Unfälle« und an einem zweiten der touristische Werdegang der Strecke und der Region Rügen diskutiert.





30. November 2000	An der Kreuzung von B 275 und B 276 bei Gedern/Hessen werden 300 Ahornbäume im Wert von DM 325.000 gepflanzt. Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Gelnhausen /Hessen schöpfte erneut seine möglichen Ressourcen im Bundeshaushalt aus.
25. Mai 2000	Eröffnung der 8. Teilstrecke von Karlsruhe (Ettlingen) bis zur Insel Reichenau im Bodensee (Baden-Württemberg, 335 km) unter der Schirmherrschaft von Minister für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg, Ulrich Müller.
06. April 2000	In Leipzig fand eine Podiumsdiskussion zum Thema »Alleen und Sicherheit« statt. Hier wurde wieder einmal versucht, das Mindestmaß für den Pflanzabstand von Bäumen auf 10 m festzulegen. Das Problem dabei sind die bis zu 2.000 Baumtoten, die ganz offensichtlich unter dem Vorzeichen der betriebs- und volkswirtschaftlichen Kosten thematisiert werden. Im Vordergrund der ADAC-Bemühungen steht hingegen die Verbesserung der Verkehrssicherheit insgesamt, wobei vorrangig die jeweils einer bestimmten Situation angepasste Fahrweise, aber auch die persönliche Betroffenheit, stehen muss. Bäume sind keine Unfallverursacher.
Frühjahr 2000	In Rheinland-Pfalz (Teilstrecke 7) wurde der Verlauf im nördlichen Teil geändert. Die Straße verläuft nicht mehr entlang der Lahn nach Koblenz, sondern über Diez in einer südlichen Schleife über Oelsberg nach Braubach. In Hessen (Teilstrecke 6) wurde die Strecke zwischen Vogelsberg und der Wetterau geändert. Der neue Streckenverlauf lautet dort: Ranstadt – B 457 – Büdingen – weiter westliche Richtung nach Ilbenstadt – Friedberg. Auf Rügen (Teilstrecke 1) wurde die Strecke ergänzt von Putbus über Bergen nach Neunkirchen und ein zusätzlicher Ast zum Kap Arkona.
22. Februar 2000	An der B 521 bei Altenstadt/Hessen werden 130 Stieleichen im Wert von DM 250.000 gepflanzt. Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Gelnhausen/Hessen schöpfte seine mögliche Ressourcen im Bundeshaushalt aus.
Herbst 1999	Tag der Sachsen in Riesa. Eine bestehende Allee wurde ergänzt. Paten sind das Ministerium für Wirtschaft Sachsen mit Minister Cajo Schommer und zahlreiche örtliche Firmen.
23. April 1999	Zwischen Friedberg/Hessen und Oberwöllstadt wurde an der B 3 eine erste Patenschaftsallee – die Fischer-Allee – gepflanzt. Prof. Dr. H.-J. Fröhlich ermöglichte diese Nachpflanzung.



	06. Mai 1998	Eröffnung der 7. Teilstrecke zwischen Braubach (Rheinland-Pfalz) und Karlsruhe/Ettingen (Baden-Württemberg, 290 km) durch Rainer Brüderle, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz in Alzey. Anlässlich der Eröffnung wurden für DM 60.000 bestehende Alleen verlängert und neue Alleen- strecken ange- legt (Linden).
	30. April 1997	Eröffnung der 6. Teilstrecke zwischen Meiningen (Thüringen) und Braubach am Rhein (Rheinland-Pfalz, 330 km) durch Herrn Min. Dir. Crone, Leiter der obersten Straßenbaubehörde im hessischen Verkehrs- ministerium in Lauterbach (Vogelsberg).
	31. März 1997	Die ARD bringt am Ostermontag 97 in ihrer Serie »Bilderbuch Deutsch- land« einen 45-minütigen Bericht über die Deutsche Alleenstraße in Brandenburg.
	6.–8. September 1996	Baumpflanzaktion beim Tag der Sachsen in Torgau. Zahlreiche prominente Baupaten ergänzen eine Lücke im Abschnitt Sachsen mit der Anpflan- zung von Spitzahornbäumen, u. a. der Staatssekretär im sächsischen Wirtschaftsministerium, Vertreter des BMU, usw.
	26. Juni 1996	Eröffnung der 5. Teilstrecke zwischen Goslar und Plauen (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, 510 km) durch den Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Infrastruktur des Landes Thüringen, Herrn Walter Link, am Bahnhof (Lindenallee) in Meiningen.
	Mai 1996	Im Verlag Ullstein, Berlin, erscheint der zweite Band über die Deutsche Alleenstraße. Er umfasst die Teilstrecke 1 Mecklenburg-Vorpommern (Rügen-Rheinsberg). Der Text stammt von Günther Bellmann, die Bilder von Thomas Billhardt.
	17. Januar 1996	Offizielle Eintragung des Vereins im Vereinsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer VR 15294.
	Herbst 1995	Im Verlag Ullstein, Berlin, erscheint der erste Bildband über die Deutsche Alleenstraße. Er umfasst die Teilstrecke 2 Brandenburg (Rheinsberg- Lutherstadt Wittenberg). Der Text stammt von Günther Bellmann, die Bilder von Thomas Billhardt.
	19.–21. Oktober 1995	Nachpflanzaktion mit 250 Ahorn-Bäumen bei Nienburg/Saale. Die Bäume wurden von der Westfalen AG, Münster, gestiftet und die Verwaltungsge- meinschaft Nienburg stellte die entsprechenden Arbeitskräfte.



	13. Juni 1995	Eröffnung des 4. Teilstücks der »Deutschen Alleenstraße« zwischen Lutherstadt Wittenberg/Sachsen-Anhalt über Dresden/Sachsen nach Plauen/Sachsen (420 km) durch den Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Wolfgang Zeller, auf Schloss Moritzburg bei Dresden.
	01. Mai 1995	Bundespräsident Dr. Roman Herzog zeichnet das Projekt des Monats »Deutsche Alleenstraße, Teil 4 – Sachsen« im Rahmen des Europäischen Naturschutzjahres 1995 urkundlich aus. Das Europäische Naturschutzjahr 1995 ist vom Europarat initiiert und gilt dem »Naturschutz außerhalb von Schutzgebieten
	29. September 1994	Eröffnung des 3. Teilstücks der »Deutschen Alleenstraße« zwischen Lutherstadt Wittenberg/Brandenburg und Goslar/Niedersachsen (249 km) durch Wirtschaftsminister Professor Dr. Jürgen Gramke im Wörlitzer Schlosspark.
	01. März 1994	Pressekonferenz auf dem Hotelschiff »Good Morning« in Stralsund.
	24. Januar 1994	Verabschiedung der Satzung und Anmeldung des Vereins »Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße e.V.«. Gründungsmitglieder sind neben ADAC, SDW und Kuratorium alte liebenswerte Bäume in Deutschland, der DFV (Deutscher Fremdenverkehrsverband) und zahlreiche regionale Verkehrsverbände, Gemeinden und Behörden.
	20. Januar 1994	ADAC-Vizepräsident Bodo Grafenhorst besucht den Umweltminister von Mecklenburg-Vorpommern Frieder Jelen. Thema der Besprechung ist vor allem die ungerechtfertigte Abholzung von Alleen und die Nutzung dieser Straßen durch den Schwerverkehr.
	02. Oktober 1993	Eröffnung des zweiten Teilstücks der »Deutschen Alleenstraße« zwischen Rheinsberg/Brandenburg und Wittenberg/Sachsen-Anhalt (168 km) unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten von Brandenburg, Dr. Herbert Knoblich, auf Schloss Rheinsberg.
	Sommer 1993	Offener Brief der Arbeitsgemeinschaft »Deutsche Alleenstraße« an die betroffenen Minister in den neuen Bundesländern. Forderung: Fachgerechte Beschneidung der Alleen.
	03. Mai 1993	Eröffnung des ersten Teilstücks der »Deutschen Alleenstraße« zwischen Sellin/Rügen und Rheinsberg/Brandenburg (264 km) unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth auf dem Cirkus von Putbus/Rügen. Stiftung eines Wanderpokals für Schüler durch ADAC-Vizepräsident für Tourismus Bodo Grafenhorst.





09. September 1992

Gründungsversammlung der »Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße« in Sellin auf Rügen Gründungsmitglieder sind gemäß Urkunde:

- der Allgemeine Deutsche Automobilclub e.V. (ADAC), München
- die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Bundesverband e.V., Bonn
- das Kuratorium alte liebenswerte Bäume in Deutschland e.V., Wiesbaden
- der Deutsche Fremdenverkehrsverband (DFV), Bonn
- der Tourismusverband Mecklenburgische Schweiz e.V., Malchin – der regionale Fremdenverkehrsverband Vorpommern e.V., Wolgast
- der Fremdenverkehrsverband Rügen e.V., Sellin
- der Landkreis Rügen, Bergen
- die Gemeinde Sellin, Sellin
- der Verband Insula Rugia, Prora
- die Stadt Putbus sowie weitere Fremdenverkehrsverbände, Städte und Gemeinden, wobei die Koordination zwischen diesen und der »Deutschen Alleenstraße« über den Deutschen Fremdenverkehrsverband erfolgt.

Sommer 1992

Beschluss über die Schaffung einer »Deutschen Alleenstraße« von Rügen bis zum Bodensee als touristische Einrichtung und ideelle Verbindung zwischen den alten und neuen Bundesländern.

Januar 1992

Gründung der Aktion »Rettet die Alleen« in Zusammenarbeit mit SDW und Kuratorium »Alte, liebenswerte Bäume in Deutschland e.V.«, Einrichtung des »Alleen-Alarm-Telefons« bei ADAC und SDW. Aufnahme der Tätigkeit des »Alleen-Koordinators« der SDW, Dr. Siegfried Friedel/Halle a.d. Saale, Einrichtung einer Außenstelle des Alleen-Koordinators im Rathaus Duderstadt. Die Alleen in den neuen Bundesländern werden auf der Grundlage wissenschaftlicher Kriterien mit öffentlicher Förderung und nach einem detaillierten Zeitplan erfasst.

1991

Erste Erfassung der Alleen in allen fünf neuen Bundesländern auf der Grundlage des Aufrufes in der MOTORWELT. Kartierung der Alleen in allen fünf neuen Bundesländern – Erstellung des Merkblattes »Alleen an Straßen außerhalb von Ortschaften« in Gemeinschaftsarbeit mit dem Bundesverkehrsministerium (ging an Straßenbauverwaltungen und Fachbehörden). Erste Kontakte und Beschluss der Zusammenarbeit mit Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und Kuratorium alte liebenswerte Bäume in Deutschland.



Dezember 1990

Aufruf in der ADAC-Motorwelt zum behutsamen Umgang mit den Alleen-  
Vorschläge für die fahrgerechte Gestaltung des Straßenverlaufs, Vor-  
schlüsse für die Fahrbahngestaltung und den Ausbau der Straßen.

Herbst 1990

Leserbriefe an ADAC-Motorwelt mit der Bitte um Hilfe und Unterstützung  
zur Rettung der Alleen in der ehemaligen DDR.

03.10.1990

Wiedervereinigung

09.11.1989

Öffnung der Berliner Mauer

## Herausgeber und Kontakt

**Arbeitsgemeinschaft  
Deutsche Alleenstraße e.V.**  
c/o Schutzgemeinschaft  
Deutscher Wald e.V.  
Meckenheimer Allee 79  
53115 Bonn

Telefon: 0228 / 945 98 30  
Telefax: 0228 / 945 98 33  
info@alleenstrasse.com  
deutsche-alleenstrasse.de



ideelle Träger